

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Hauptplatz wird
zum Laufsteg

Supersommer in der Stadt

Zuhause daheim

Aktionswoche für Senioren

Energiewende jetzt!

Mit dem städtischen Klimaschutzkonzept 2.0

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

kaum ein Thema ist so bedeutend wie der Klimaschutz. Denn immer noch blasen wir deutlich zu viel Treibhausgase in unsere Atmosphäre. Damit heizen wir den weltweiten Temperaturanstieg mit all seinen drastischen Folgen, wie Dürren, Extremwetter und Hitzeperioden, unaufhaltsam an. Wir könnten natürlich jetzt die Hände in den Schoß legen und beklagen, was ich denn schon als ein kleiner Mensch unter Milliarden Menschen auf der Welt tun kann.

Sie haben aber vielleicht Kinder oder Enkel, entweder selbst oder im Verwandten- und Bekanntenkreis. Wollen wir denen wirklich eine im wahrsten Sinn des Wortes verbrannte Erde hinterlassen? Ich selbst könnte das mit meinem Gewissen nicht vereinbaren.

Dieses PAFundDU-Bürgermagazin stellt Ihnen das städtische Klimaschutzkonzept 2.0 vor. Damit schaffen wir als Stadt die Rahmenbedingungen, damit jede Pfaffenhofenerin und jeder Pfaffenhofener entsprechend der eigenen Möglichkeiten Energie und damit CO₂ einsparen kann.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas tun. Lassen Sie uns hier in Pfaffenhofen anfangen und den Ausstoß des Treibhausgases CO₂ herunterfahren. Jeder noch so kleine Beitrag zur Energiewende zählt! Denn aus vielen einzelnen Bausteinen wird am Ende etwas wirklich Großes.

Herzliche Grüße
Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister

PAFundDU-Bürger-Werkstatt für mehr Artenvielfalt



Am 4. Mai lädt die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Stadträte, Vereine und Verbände, Ämter und Schulen zu einer PAFundDU-Bürgerwerkstatt in den Festsaal des Rathauses ein. Ziel ist der Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern als Bestandteil der Erarbeitung einer Strategie zur Förderung der Artenvielfalt. Anmeldung nimmt Karolina Huber unter 08441 78 2324 oder karolina.huber@stadt-pfaffenhofen.de entgegen. Mehr Informationen unter pfaffenhofen.de/biodiversitaet



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER REDAKTION Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Thomas Tomaschek, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorengabe: Stadtverwaltung

KONZEPT DRUCK Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER BILDNACHWEIS LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
WSP, Thomas Tomaschek, Klaus Baumgärtel, Theatergruppe Tegernbach, Tanzstudio Scherg, Christian Kaindle, Werner Franz, Edith Lehr-Witt, PanuShot/shutterstock.com, BAGSO

TITEL AUFLAGE ERSCHENUNGS FotoHelin/shutterstock.com
12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen mit Ortsteilen
Alle ein bis zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang Juni.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Für den Musiknachwuchs Bandproberaum

Wer einmal groß rauskommen will, der muss auch üben können. Vielen Musiktalenten fehlt dazu nicht der notwendige Wille, sondern lediglich ein geeigneter Ort – sei es aus gebotener Rücksicht auf die Nachbarschaft oder weil man einfach nicht genügend Platz hat.

Das Jugendparlament erkannte den Bedarf und organisierte vor Jahren in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege eine geeignete Räumlichkeit. Seither wurde der Bandproberaum von unterschiedlichen Bands genutzt. Nicht nur als Ort zum Musik machen, sondern auch um sich mit anderen Bands auszutauschen. Aktuell gibt es wieder Kapazität für die Aufnahme einer Band. Der Probenraum befindet sich im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Fernmeldebunkers.

Wer auf der Suche nach einem Bandproberaum ist, kann sich gerne im Jugendbüro Backstage der Stadtjugendpflege unter 08441 78 2021 melden oder schreibt eine E-Mail an michele.schreiner@stadt-pfaffenhofen.de.

Voraussetzung ist, dass das Durchschnittsalter der Band bei maximal 24 Jahren liegt und sie aus Pfaffenhofen oder der näheren Umgebung stammt.

Weitere Infos unter jugendparlament-paf.de/bandproberaum
pafunddu.de/30448



Jugendparlamentarierin Victoria Gallus am E-Bass im Bandproberaum

Jobs für Menschen aus der Ukraine



Viele der Geflüchteten aus der Ukraine möchten gerne eine Arbeit aufnehmen. Dabei helfen zahlreiche Jobportale. Die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen hat einige kostenfreie Angebote für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammengestellt:

Bundesagentur für Arbeit

Angebote, die sich speziell an Geflüchtete aus der Ukraine richten, sind unter arbeitsagentur.de/ukraine zu finden.

Sprungbrett into work

Die Online-Plattform der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. ist unter ukraine.sprungbrett-intowork.de.

jobmine

Besonders für Hotellerie und Gastronomie relevant ist jobmine.app/ukraine-aktion

Utalents

Auf zwei in Berlin lebende, ukrainische Unternehmer geht das Angebot uatalents.com zurück.

Job Aid for Ukrainian Refugees

Einen branchenübergreifenden Ansatz verfolgt die Jobbörse unter jobaidukraine.com

new-start.media

new-start.media ist ein Netzwerk für Arbeit im Bereich Kunst, Kultur und Medien.
pafunddu.de/30394,30412

Bürger gestalten Abenteuerspielplatz

Bei einer PAFundDU-Bürgerveranstaltung unter freiem Himmel haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger an der Neugestaltung des Abenteuerspielplatzes in Niederscheyern beteiligt. Rund 50 Erwachsene, Jugendliche und Kinder waren auf das Gelände am Gerolsbach gekommen. Unter der Anleitung von Spielplatzplaner Robert Schmidt-Ruii und Bürgermeister Thomas Herker sammelten die Teilnehmenden Ideen, wie das Areal künftig gestaltet werden kann. Noch in diesem Jahr werden auf dem rund 15.000 Quadratmeter großen Abenteuerspielplatz die ersten neuen Spielgeräte entstehen.

Bürgermeister Thomas Herker freute sich über die vielen Interessierten der PAFundDU-Bürgerwerkstatt und deren kreative Ideen: „Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir dieses riesige Gelände neu gestalten können. Unser Ziel ist es, für alle Altersgruppen ein Angebot zu schaffen. Hier sollen sich Eltern mit Kleinkindern, größere Kinder, Jugendliche und auch Familien gleichermaßen wohlfühlen.“ Neben Herker nahmen auch Quirin Schrott, der Stadtratsreferent für Kinder-

spielplätze, das Team Stadtgrün der Stadtwerke und die Mitarbeiterinnen der städtischen Abteilung für Stadtentwicklung an dem Ideenworkshop teil. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger stammten überwiegend aus der näheren Umgebung des Abenteuerspielplatzes.

pafunddu.de/30415



Erwachsene und Kinder bringen ihre Ideen für die Neugestaltung des Abenteuerspielplatzes in Niederscheyern ein.

Pfaffenhofener E-Fahrbonus Mit dem E-Auto Geld verdienen

Ab sofort bieten die Stadtwerke allen Besitzerinnen und Besitzern von E-Autos den Pfaffenhofener E-Fahrbonus in Höhe von 200 bis 250 Euro jährlich an. Die Basis für diesen Bonus schafft die von der Bundesregierung ins Leben gerufene THG-Quote, die Treibhausgas-Minderungsquote.

Haben bislang lediglich größere und gewerbliche Fuhrparks von der Zahlung der E-Auto-Prämie profitiert, bieten die Stadtwerke Pfaffenhofen diesen Service in drei einfachen Schritten auch allen privaten E-Automobilisten an. Der E-Fahrbonus der Stadtwerke kann dann direkt wieder in Pfaffenhofen investiert werden: Als Guthaben auf das persönliche Energie-, Wasser- oder Mobilitätskonto oder zur Pflanzung eines Pfaffenhofener Baums.

Es ist unser aller Ziel, die klimaschädlichen THG (Treibhausgas)-Emissionen zu senken. Je mehr Menschen sich aktiv daran beteiligen, umso schneller gelingt dies. Um möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu überzeugen, belohnt die Bundesregierung seit 2022 alle Besitzer von E-Autos mit einer jährlichen Prämie für ihr vollelektrisches Auto. Damit



dient die Prämie als gesetzliches Lenkungsinstrument zur Minderung des CO₂-Ausstoßes im Verkehrssektor und unterstützt die Erreichung der Klimaziele.

Wer kann den Pfaffenhofener E-Fahrbonus beantragen?

Alle Besitzerinnen und Besitzer von rein elektrischen Elektrofahrzeugen können den E-Fahrbonus beantragen. Dies gilt sowohl für private als auch geschäftliche Elektroautos. Wer einen elektrischen Leasingwagen (unabhängig, ob privat oder gewerblich geleast) fährt, kann sein E-Fahrzeug ebenfalls für die THG-Quote anmelden. Wichtige Voraussetzung:

Auf die Prämie hat nur Anspruch, wer im Fahrzeugschein als Fahrzeughalter eingetragen ist. Auch beim Kauf eines gebrauchten E-Autos ist die Zahlung des E-Fahrbonus möglich, wenn der vorherige Besitzer keine Zahlung auf Basis der THG-Prämie für das laufende Jahr erhalten hat. Halter von Hybrid-Fahrzeugen können die Förderung nicht beantragen.

Interessenten können den E-Autobonus online unter stadtwerke-pfaffenhofen.de/thg-praemie oder persönlich im Kundencenter der Stadtwerke Pfaffenhofen beantragen. Bitte Ausweis und KFZ-Schein mitbringen.

pafunddu.de/30490

Absolut Lesenswert Buchempfehlungen der Stadtbücherei

Lea Melcher: Lotta Lustig

Kunterbunt und fröhlich versprüht dieses Bilderbuch gute Laune. Herrlich unperfekt sind die Illustrationen, die wie von Kinderhand gemalt erschei-



nen. Bunt, fröhlich und bei weitem nicht perfekt ist auch Lotta, die selbst ernannte Superheldin der Geschichte. Ihr Outfit mit lila Tarnmaske und gelbem Umhang ist schon sehr superheldinnen-tauglich, nur bei der dazugehörigen Superkraft ist Lotta noch ein wenig auf der Suche. Auf der Liste ihrer möglichen erwünschten Superkräfte stehen Fliegen, Wetter machen, Gedanken lesen, Zeit anhalten und sich unsichtbar machen. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin Sara übt sie sich in all diesen Disziplinen. Die beiden haben eine Menge Spaß dabei, auch wenn sich der Erfolg nicht so recht einstellen will. Dabei ist doch glasklar: Lottas lustige Ideen, ihre Fähigkeit, andere mitzureißen und zum Lachen zu bringen und selbst bei Misserfolgen niemals den Humor zu verlieren – auch damit lässt sich die Welt retten. Es lebe „Lotta Lustig“!

Es ist ein sehr optimistisches Bilderbuch, in dem sich vermutlich jedes Kind wiederfinden kann und es lenkt den Blick darauf, auch im scheinbar Gewöhnlichen den besonderen Wert zu erkennen.

Elisabeth Brendel, Stadtbücherei (aus den Buchprofilen des Michaelsbundes)

Louise Penny: Krimibuchreihe um Inspector Gamache

Im ersten Band „Das Dorf in den roten Wäldern“ kommt Chief Inspector Gamache, der Leiter der Mordkommission von Quebec, zum ersten Mal in das Dorf Three Pines. Die freundlichen, lebenswerten Bewohner schließt er schnell in sein Herz.

Aber es ist ein Mord in diesem Bilderbuch-Dorf geschehen, den Gamache natürlich am Ende aufklärt. Doch es geht nicht nur um diesen Mord. Es geht auch um Gamache und sein Team, um einen alten Fall, der nur angedeutet wird, um Intrigen und Lügen innerhalb der Dorfgemeinschaft und innerhalb des Ermittlerteams. Außerdem wird immer wieder das Verhältnis von Anglo- und Frankokanadiern thematisiert. Im zweiten Band „Tief eingeschnitten“ ereignet sich abermals ein Mord in dem beschaulichen kleinen Dorf, ebenso im dritten Band „Das verlassene Haus“. Der Leser erfährt mehr über den mysteriösen Fall aus der Vergangenheit – deshalb ist es von Vorteil, die Bücher in der richtigen Reihenfolge zu lesen.

Albertine Bauer, Stadtbücherei
pafunddu.de/30430

Erweiterung des Kindergartens Maria Rast feiert Hebauf



Die Kindergartenkinder singen ein Baustellenlied für „ihre“ Baustelle.

Anfang April hat der Erweiterungsbau des Kindergartens Maria Rast in Niederscheyern Richtfest gefeiert. Der Neubau, in dem ab September 2023 zwei Kinderkrippen- und zwei Hortgruppen einziehen werden, bietet 81 neue Betreuungsplätze. Damit wird der Kindergarten Maria Rast auch offiziell zu einem „Haus für Kinder“ umbenannt.

Nach der Erweiterung können im „Haus für Kinder Maria Rast“ insgesamt 178 Kinder betreut werden, davon wie bisher 100 Kinder im Kindergarten und im Neubau 26 Kinder in einer Krippe und 52 Kinder im Hort. Die Kinderkrippe mit zwei Gruppen entsteht im Erdgeschoss zusammen mit einem gemeinsamen Bistro sowie Technikräumen. Im Obergeschoss werden zwei Hortgruppen und ein Mehrzweckraum Platz finden, den alle Kinder der Einrichtung nutzen können. Mit der Erweiterung kann die Stadt Pfaffenhofen schon ab 2023 eine Ganztagesbetreuung im Grundschulalter gewährleisten, für die ab 2026 ein Rechtsanspruch bestehen wird.

Zum Hebauf waren neben den Bürgermeistern Thomas Herker und Roland Dörfler, die Kindergartenkinder sowie Kathrin Maier, Amtsleiterin Familie, Bildung und Soziales, Stadtbaumeister Florian Zimmermann, die Stadträte Fabian Flössler, Max

Hechinger, Andreas Kufer, Thomas Schmuttermayr und Quirin Schrott sowie Konstanze Roßner von der Zimmerei Roßner gekommen.

Bürgermeister Thomas Herker bedankte sich in seiner Begrüßung beim Stadtrat, der den Bau im Dezember 2020 einstimmig beschlossen hatte. Er sagte: „Ich freue mich, dass wir heute Hebauf feiern können. Durch den Neubau wird die ausgezeichnete Kinderbetreuungssituation in Pfaffenhofen ab dem Herbst 2023 noch einmal merklich verbessert.“

Nach einem gemeinsamen Baustellenlied der Kindergartenkinder folgte der Richtspruch der Zimmerei Roßner. Danach regnete es zur Belohnung für die Kinder Süßigkeiten vom Gerüst.

Günter Prokisch, Sachgebietsleiter Hochbau bedankte sich bei allen beteiligten Baufirmen und bei seinen Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Er sagte: „Baustellen sind derzeit ein Abenteuer. Die Situation ist momentan nicht leicht, trotzdem sind wir zuversichtlich, dass wir den Zeitplan einhalten können.“

Der Kostenrahmen für den Neubau liegt bei knapp fünf Millionen Euro. Dank rechtzeitiger Bestellungen und geringfügiger Umlanungen konnte der Zeit- und Kostenplan bisher eingehalten werden.

pafunddu.de/30409

Stadt stellt ein



Die Stadt Pfaffenhofen bietet beste berufliche Möglichkeiten. Auch jenseits der „Amtsstuben“ gibt es bei der Stadt eine Vielzahl interessanter Jobs: Vom Kulturmanagement, über Praktika-Stellen

bis zur Bolzplatzaufsicht ist alles dabei. Und auch die Stadttöchter haben immer offene Stellen zu besetzen. Die Stadt ist ein besonders familienfreundlicher Arbeitgeber – Unterstützung bei der Kita-Suche inklusive.

Wer jetzt neugierig geworden ist und eine neue Herausforderung sucht, kann sich über die aktuellen Stellenangebote unter paffenhofen.de/stellenangebote informieren. Die Stadtverwaltung freut sich auf Ihre Bewerbung!

pafunddu.de/30466

Schreiner-Nachwuchs gesucht

Im Ausbildungsjahr 2022 bieten die Stadtwerke wieder eine Ausbildungsstelle im Schreinerhandwerk an. Wer sich für den Beruf entscheidet, den erwartet eine vielseitige und kreative Aufgabe, bei der Handarbeit genauso wichtig ist wie die Arbeit mit Maschinen.

„Bei den Stadtwerken“, erläutert Stefan Maier, Leiter der Objektbetreuung im Stadtservice, „sind die Aufgaben unserer Schreiner sehr vielseitig. Beim Aufbau des beliebten Volksfestes und des Christkindlmarktes sind sie ebenso gefragt, wie bei Bühnenaufbauten vieler anderer Veranstaltungen, die hof-

fentlich nach und nach alle wieder stattfinden können.“

Schnupperpraktikum

Der häufigste Einstieg in die Ausbildung zum Schreinerhandwerk erfolgt über ein Praktikum, das die Stadtwerke anbieten. 14 Tage in den Ferien sind ein guter Start, um für sich zu erkennen, ob die Faszination für Holz überspringt. Schön, wenn man auch einen Job sucht, der nicht nur Spaß, sondern auch Sinn macht – für einen selbst und die Stadt, in der man arbeitet und vielleicht sogar lebt.

Alle Infos sind unter karriere.stadtwerke-pfaffenhofen.de zu finden.

pafunddu.de/30508



Schreinerei in der Betriebszentrale der Stadtwerke

Energiewende jetzt!

Mit dem städtischen Klimaschutzkonzept 2.0

In Deutschland leben rund 83 Millionen Menschen. Auf der gesamten Welt sind wir rund acht Milliarden. Angesichts dieser unvorstellbar großen Zahl fragt sich so mancher, was er oder sie selbst eigentlich ausrichten kann, um den weltweiten Klimawandel aufzuhalten oder zu bremsen. Die Antwort darauf ist einfach: Wenn 27.000 einzelne Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener, 83 Millionen einzelne Deutsche oder acht Milliarden einzelne auf der Welt etwas ändern, dann ändert sich das große Ganze. Damit das in Pfaffenhofen gelingt, hat die Stadt zusammen mit dem renommierten ifeu-Institut das umfangreiche Klimaschutzkonzept 2.0 erarbeitet, das viele einzelne Möglichkeiten aufzeigt. Die wichtigsten davon und wie jede und jeder einzelne mitmachen kann, hat die PAFundDU-Redaktion zusammengefasst.

Treibhauseffekt stoppen

Um die Erderwärmung zu bremsen, ist es das oberste Ziel, dass Sie, du und ich, wir alle gemeinsam, den Ausstoß an Treibhausgasen wie CO₂ verringern. Treibhausgase entstehen immer dann, wenn wir Energie verbrauchen und dabei Brennstoffe verheizen, die nicht nachwachsen, also Erdöl, Kohle oder Erdgas. Die Stadt Pfaffenhofen hat sich das engagierte Ziel gesetzt, bis 2035 den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen auf Null zu verringern.

Das ist zehn Jahre vor dem bundesweiten und fünf Jahre vor dem bayernweiten Ziel.

Nachhaltig sparsam

Die Energiewende ist nur zu schaffen, wenn wir in der Stadt gemeinsam zu einer „Energiewende-Familie“ werden. Ein „Energiewender“ muss allerdings weder im Winter frieren noch das ganze Jahr im Dunklen und ausschließlich zuhause sitzen. Es geht vielmehr darum, dass sich jede einzelne

Person Gedanken macht, woher die Energie kommt, die sie gerade verbraucht und wo wir weniger Energie verbrauchen können, ohne dass es ungemütlich wird. Ein Nebeneffekt: Wer Energie einspart, spart auch bares Geld – Tag für Tag, Monat für Monat, was spätestens auf der Jahresabrechnung sichtbar wird.

Energie vor Ort erzeugen

Bleiben wir zunächst bei der Frage, woher kommt unsere Energie, die wir verbrauchen, wenn wir unterwegs sind, heizen oder den Backofen einschalten? Der Krieg in der Ukraine führt uns seit Wochen auf der Stromrechnung oder beim Tanken deutlich vor Augen, wie abhängig wir von Erdgas, Kohle und Erdöl sind. Im Pfaffenhofener Klimaschutzkonzept 2.0 ist die Versorgung mit klimaneutraler Energie, die vor Ort erzeugt wird, ein wichtiger Punkt. Strom wird dabei künftig an Bedeutung gewinnen. Das ifeu-Institut schätzt, dass sich der Strombedarf in der Stadt bis 2035 verdoppeln wird, weil die Zahl von E-Autos und Wärmeversorgungsanlagen, die Strom benötigen (z. B. Wärmepumpen) zunimmt. Um diesen Mehrbedarf zu decken, scheidet Strom, der aus Kohle oder Gas produziert wird, aus. Denn dabei entstehen jede Menge Treibhausgase. Weiter auf Atomstrom zu setzen, ist problematisch, weil Abfälle bleiben, die zum Teil Jahrtausende lang strahlen.

Sonne und Wind

Daher setzt Pfaffenhofen in Zukunft verstärkt auf Strom, der durch Sonne oder Wind erzeugt wird. Im Bürgerwindpark im Osten Pfaffenhofens werden sich in absehbarer Zukunft vier Windräder drehen, die immerhin rund ein Drittel des derzeitigen Strombedarfs der Stadt liefern können. Dazu kommen die vielen Photovoltaikanlagen auf



Wohnhäusern, Firmen und öffentlichen Gebäuden. Damit unsere Stadt aber tatsächlich zur „Energiewender-Stadt“ wird, bedarf es weiterer Flächen und weiterer Windräder. Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten beim Bau von Wind- und Solarparks werden eine zunehmende Rolle spielen. Der Vorteil dabei: Wer investiert, kann später auch von den Erträgen der Anlagen profitieren.

Energiewende daheim

Zurück in die eigenen vier Wände. Gerade dort gibt es viele Möglichkeiten, die Energiewende zu starten. Allerdings stellt sich hier oft die Frage, wo anfangen? Glühbirnen tauschen, sparsame Elektrogeräte kaufen, vielleicht die Heizung ein wenig herunterdrehen – das leuchtet jedem ein. Bei einem Neubau wird jeder Häuslebauende schon aus eigenem Interesse bei der Planung auf den Faktor Energie schauen. Aber wenn es darum geht, eines



Teilen statt besitzen: Warum ein Auto oder ein E-Bike kaufen, wenn man es nur an ein paar Tagen im Monat braucht? Die Stadtwerke bieten neben elektrisch angetriebene Autos auch E-Bikes, E-Lastenräder und E-Roller als Sharing Modell an.



Die Arlmühle liefert sauberen Strom aus Wasserkraft. Das große Holzrad von sechs Metern Durchmesser erzeugt ca. 75.000 Kilowattstunden Strom im Jahr, genug für 20-30 durchschnittliche Haushalte.

der vielen älteren Häuser in unserer Stadt zu dämmen oder energetisch zu sanieren, um nicht unnötig Energie zum Fenster oder den Wänden hinaus zu heizen, wird die Entscheidung und Planung schwierig. Hier gibt es zahlreiche Beratungsangebote über Maßnahmen und mögliche Fördergelder (s. Infokasten).

Sparsamer Rat

Das Klimaschutzkonzept 2.0 setzt genau an dieser Stelle an. Die Stadt Pfaffenhofen gründet ein Kompetenzzentrum Energie, das Haus- und Wohnungseigentümer aber auch Mieterinnen und Mieter unabhängig berät, wenn es darum geht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, ob Fördergelder in Frage kommen oder welche Handwerker benötigt werden oder zur Verfügung stehen. Auch der Ausbau des klimaneutralen Fernwärmenetzes der Stadt und der Anschluss vieler

weiterer Häuser werden einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, in den eigenen vier Wänden klimaneutral zu heizen. Rund ein Fünftel der Treibhausgase wird durch die Wärmeerzeugung verursacht.

Grad für Grad sparen

Ein praktisches Beispiel, wie Sie ganz einfach deutlich weniger Treibhausgase verursachen: Stellen Sie Ihre Heizung ein Grad kälter ein. Sie sparen so pro Jahr sechs Prozent der Energie. Deutschlandweit würden so knapp acht Millionen Tonnen CO₂ eingespart. Auf Pfaffenhofen gerechnet wären das 2.579 Tonnen CO₂ weniger in der Luft pro Jahr. (s. Infokasten)

Anders unterwegs

Eine wichtige Frage für jeden, der von A nach B will ist, wie bewege ich mich fort? Fahre ich mit dem Rad oder gehe ich zu Fuß? Das ist um-



Das Biomasse-Heizkraftwerk erzeugt Wärme, Strom, Dampf und Kälte aus heimischen Holzhackschnitzeln.

weltfreundlich, weil ich mit eigener Muskelkraft unterwegs bin. Nebenbei tue ich etwas für meine Gesundheit. Klimafreundlich ist auch das E-Auto, das mit Ökostrom betrieben wird, bei dessen Herstellung keine Treibhausgase entstehen. Oder setze ich mich in mein Diesel- oder Benzinauto und blase damit CO₂ und andere Schadstoffe in die Luft? Auf die kurze Fahrt zum Supermarkt oder zur Kita zu verzichten bringt einzeln betrachtet vielleicht nur einen geringen Effekt. Wenn aber viele mitmachen, bewirkt der Umstieg in Summe sehr viel.

Bequeme Umsteiger

Damit der Umstieg aufs Rad oder die eigenen Füße leicht fällt, wird die Stadt Pfaffenhofen in den kommenden Jahren in den Ausbau von schnellen und bequemen Fuß- und Radwegverbindungen investieren. Sie werden den Verzicht auf das eigene Auto erleichtern. Neben den eigentlichen Wegen und Trassen gehört dazu auch, Umsteigepunkte zu schaffen, an denen die Radler oder Fußgänger in den Stadtbus umsteigen können, der sie schnell und bequem und zudem vor allem nachhaltig und kostenlos ans Ziel bringt (Möglichkeiten dazu in der Infobox).

Los geht's!

Mit dem Klimaschutzkonzept 2.0, das der Stadtrat im Februar einstimmig beschlossen hat, schafft die Stadt Pfaffenhofen die Voraussetzungen, dass wir alle bis zum Jahr 2035 „Energiewender“ werden können. Das kann tatsächlich gelingen, wenn jeder und jede in Pfaffenhofen

ihren Teil dazu beiträgt. Denn viele „Energiewende(r)-Singles“, „Energiewende(r)-Pärchen“, „Energiewende(r)-Familien“ und „Energiewende(r)-Firmen“ und „-Behörden“ schaffen „Energiewende(r)-Städte“, „Energiewende(r)-Staaten“ und – lassen Sie uns träumen – eine „Energiewende(r)-Welt“. Wollen Sie

nicht ein Teil davon sein?

Das Klimaschutzkonzept 2.0 ist unter [pfaffenhofen.de/integriertes-klimaschutzkonzept](https://www.pfaffenhofen.de/integriertes-klimaschutzkonzept) zu finden.

PAFundDU-Redaktion, Sachgebiet für Klimaschutz- und Nachhaltigkeit
[pafunddu.de/30526](https://www.pafunddu.de/30526)



Strom, der durch Wind und Sonne erzeugt wird, ist wesentlicher Bestandteil der lokalen Energiewende.

CO₂-EINSPARTIPPS

- Umstellung auf Ökostrom mit Neuanlagenquote z. B. auf Bavariastrom. Ohne großen Aufwand wird in einem durchschnittlichen drei-Personen-Haushalt pro Jahr eine Tonne CO₂ eingespart: [stadtwerke-pfaffenhofen.de/strom](https://www.stadtwerke-pfaffenhofen.de/strom)
- Mit Umstellung der Wärmeversorgung auf Fernwärme, die durch das Biomassekraftwerk Danpower erzeugt wird, lassen sich rund 3,6 (bei Gas) oder 5,8 (bei Heizöl) Tonnen CO₂ bei einem 120-Quadratmeter-Haushalt im Jahr einsparen: [danpower.de/de/kompetenz-und-service/standorte/pfaffenhofen](https://www.danpower.de/de/kompetenz-und-service/standorte/pfaffenhofen)
- PV-Anlage montieren – den Strom selbst produzieren und so 75 Prozent der Stromkosten sparen: [stadtwerke-pfaffenhofen.de/mein-haus/photovoltaik/fuer-hauseigentuemmer-ppv](https://www.stadtwerke-pfaffenhofen.de/mein-haus/photovoltaik/fuer-hauseigentuemmer-ppv)
- Stellen Sie Ihre Heizung ein Grad kälter ein, sparen Sie pro Jahr sechs Prozent der Energie, was deutschlandweit knapp acht Millionen Tonnen CO₂ einsparen würde. Auf Pfaffenhofen gerechnet wären das 2.579 Tonnen CO₂ pro Jahr.
- Durch die Nutzung eines E-Autos mit 100 Prozent Ökostrom können ca. 2,4 Tonnen bei 15.000 km Jahresleistung im Jahr eingespart werden: [stadtwerke-pfaffenhofen.de/mobilitaet/e-mobilitaet](https://www.stadtwerke-pfaffenhofen.de/mobilitaet/e-mobilitaet)
- Durch die Nutzung von Car-sharing-Autos, Rollern und Fahrrädern kann auf das eigene Fahrzeug verzichtet werden: [stadtwerke-pfaffenhofen.de/mobilitaet/sharing](https://www.stadtwerke-pfaffenhofen.de/mobilitaet/sharing)
- Städtische Förderung von Lastenrädern und Fahrradanhängern nutzen: [pfaffenhofen.de/umsattelbonus](https://www.pfaffenhofen.de/umsattelbonus)
- Direkt in lokale Energieprojekte wie Photovoltaik und Windkraft investieren und Teil der Energiewende werden: [buergerenergie-pfaffenhofen.de](https://www.buergerenergie-pfaffenhofen.de)
- Das Angebot von kostenfreien Energieberatern hilft bei den Fragestellungen: Wie senke ich meine Energiekosten? Welche Förderungen kann ich nutzen? Wann brauche ich einen Energieausweis? Durch neu gewonnene Informationen können Überlegungen im Bereich der Energieeffizienz getroffen werden: [landkreis-pfaffenhofen.de/umwelt/klimaschutz-und-energie/energie/energiesprechstunde](https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/umwelt/klimaschutz-und-energie/energie/energiesprechstunde)

Seit den 1950er Jahren – Wachsendes Bewusstsein für Natur- und Landschaftsschutz



Ausgedehnte Grünbereiche zwischen Ilm und Joseph-Maria-Lutz-Straße (1957)

Das Bewusstsein für Klimaschutz, den Erhalt der Artenvielfalt und der Lebensbedingungen für Mensch und Tier rückte in den letzten Jahren immer stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung. Doch bereits im Zuge der im Lauf des 20. Jahrhunderts fortschreitenden Technisierung, die neben ihren Vorzügen auch Auswirkungen auf Flora und Fauna hatte, setzten in Stadt und Landkreis erste Initiativen ein, um Natur und Artenvielfalt zu erhalten.

Eingriffe in die Flusslandschaft

Seit den 1920er Jahren erfolgte die Ilmregulierung im Landkreis mit dem Ziel, Überschwemmungen der angrenzenden Ilmwiesen und der nahegelegenen Dörfer zu vermeiden. Doch bald



Regulierungsarbeiten an der Insel (1934)

kristallisierten sich zwischen Vertretern der Landeskultur und des Naturschutzes unterschiedliche Positionen hinsichtlich der Auswirkungen von Entwässerungen und Flussregulierungen heraus.

Nach anfänglichen Erfolgen durch technische Eingriffe in die Fluss- und Bachläufe mit der Reduzierung von Überschwemmungen zeigten sich bald negative Auswirkungen der ergriffenen Maßnahmen. In den frühen 1950er Jahren begann das Umfeld der begradigten Bereiche zu verstepen und zu veröden, die Altwässer trockneten aus. Im Zuge der diesbezüglich gemachten Erfahrungen rückte das Ilmtal, das im Jahr 1963 unter Landschaftsschutz gestellt wurde, verstärkt in den Blick der Verantwortlichen.

Die Bedeutung der Bäume für die Stadt und ihre Umgebung

Der Bedeutung des Waldes und kleinerer Baumgruppen trug man im Landkreis Mitte des 19. Jahrhunderts durch Baumpflanzungen an den wichtigen Verbindungsstraßen Rechnung. Seitens des Bezirksamts wurde schon vor mehr als 100 Jahren vor dem unnützen und überflüssigen Abholzen einzelstehender Bäume auf den Feldern und vor dem Abbrennen von Bäumen und Hecken gewarnt, da dadurch wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere verloren ging.

Im Zuge des alljährlich ausgerufenen „Tag des Baums“ durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald kam es auch in Stadt und Landkreis



Grünes Idyll am Schleiferberg (1930er Jahre)

zu Maßnahmen, um den hohen Verlust an Wald- und Baumbeständen nach dem erfolgten Raubbau in den Jahren 1933 bis 1949 zu kompensieren. Die Landschaft um Pfaffenhofen sollte durch Windschutzhecken, die Bepflanzung von Ödland und die Förderung der für die Produktion von Honig notwendigen Bienenweiden bereichert werden.

Zur Bedeutung dieser Maßnahmen hielt Kreisgartenbauamtmann Andreas Blüm mehrmals Vorträge. Dabei richtete er auch den Blick auf die Jugend, die die Zukunft mitgestalten müsse. Die zunehmende Zersiedelung des Raums Pfaffenhofen durch eine rege Bautätigkeit brachte nach seinen Ausführungen die Gefahr des Ausverkaufs der Natur. Die bereits in den 1960er Jahren immer stärker sichtbar werdende Gewässerverschmutzung, die Luftverunreinigung und das durch die stark zunehmende Verwendung von Kunststoffen grassierende Müllproblem seien große Herausforderungen. Das große Problem war nach Blüms Worten die fehlende rechtliche Verankerung. Erste Erfolge waren die Ausweisung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten wie dem „Burgstallwald“ bei Tegernbach und dem Ilmtal. Die Stadt Pfaffenhofen erhielt im Jahr 1968 eine Auszeichnung für den Erhalt des Baumbestandes am Schleiferberg.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/30433

DEUTSCHER ALPENVEREIN SEKTION PFAFFENHOFEN-ASCH

Schlüsselübergabe Holledauer Hütte

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 15. Oktober 2021 hatten sich die Mitglieder des größten Vereins im Landkreis, der Sektion Pfaffenhofen-Asch des Deutschen Alpenvereins, mehrheitlich für einen Verkauf des Vereinsheims „Hollédauer Hütte“ entschieden. Am 4. April 2022 war es soweit: Die Brauerei Kühbach, vertreten durch Freiherr von Beck-Peccoz, wurde mit sofortiger Wirkung neuer Eigentümer der Hollédauer Hütte. Beck-Peccoz unterstrich sein großes Interesse an einer engen Zusammenarbeit mit der Sektion. „Die Hollédauer Hütte steht dem Alpenverein nach wie vor als Vereinsheim zur Verfügung. Alle Sektionsmitglieder sind



Die Brauerei Kühbach ist neuer Eigentümer der Hollédauer Hütte.

immer gern gesehene Gäste,“ so Freiherr von Beck-Peccoz.

Zeitgleich rückten bereits am Vormittag schwere Baumaschinen zur Neugestaltung der Terrasse an. Außerdem soll ein großer Biergarten die Gastronomie bereichern.

„Mein besondere Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, diesen Meilenstein in der Sektionsgeschichte umzusetzen, so auch an die Stadt Pfaffenhofen, auf deren Erbpachtgrundstück das Vereinsheim steht“, so der Erste Vorstand Klaus Baumgärtel.

Der Erlös soll im Sinne der Gemeinnützigkeit und des Vereinszwecks an die Mitglieder zurückfließen. Die Sektion hat bereits mit der Planung einer Boulderhalle als Erweiterung zur Kletterhalle begonnen. Letztlich war es auch die Kletterhalle, die zu einem erheblichen Mitgliederwachstum in den letzten Jahren beitrug.

Die Hütte ist auch während der Bauarbeiten geöffnet. Umfassend ist das Angebot der Pächterfamilie für Familienfeste aller Art, und schon bald trifft man sich im neuen Biergarten der Hollédauer Hütte bei einer zünftigen Mass Kühbacher Bier.

pafunddu.de/30478

MTV 1862 PFAFFENHOFEN

MTV-Vorstand im Amt bestätigt



Der Erste Vorsitzende Helmut Reiter (rechts) bedankt sich bei Bernhard Nüsse (l.) für seine langjährige Tätigkeit als Leiter der Handballabteilung.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des MTV 1862 Pfaffenhofen standen neben dem Bericht des Vorstands, dem Kassenbericht, der Heizungssanierung und Ehrungen auch die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft auf der Tagesordnung.

Vorsitzender Helmut Reiter erläuterte in Vertretung des Dritten Vorstands Gyöngyi Niedermeier den Kassenbericht 2021 und den Haushaltsplan 2022. Zu beiden Punkten gab es keine Fragen oder Anmerkungen. Im Anschluss berichtete Reiter über den derzeitigen Zustand der Heizungsanlage in der Vereinsgaststätte, sowie über die aktuellen staatlichen Fördermöglichkeiten für eine Ersatzbeschaffung.

Zweiter Vorstand Matthias Streussnig führte die Ehrungen der langjährigen Mitglieder durch und überreichte die Ehrennadeln, sowie die Urkunden für die Ehrenmitgliedschaften. Heinz Thalmeier und Bernd Nüsse erhielten einen Geschenkkorb für ihre langjährige Tätigkeit als Abteilungsleiter. Pfaffenhofens zweiter Bürgermeister Roland Dörfler wurde von den anwesenden Mitgliedern zum Wahlleiter bestellt. Die gesamte Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet, der Kassenbericht und der Haushaltsplan ebenfalls einstimmig genehmigt.

Für die neue Amtsperiode stellte sich die bisherige Vorstandschaft geschlossen zur Wiederwahl und wurde einstimmig und ohne Enthaltungen wiedergewählt: Helmut Reiter als Erster Vorsitzender, Matthias Streussnig zum Zweiten Vorstand, Gyöngyi Niedermeier als Dritter Vorstand/Kassiererin, Beate Mayr als Erste Schriftführerin, Monika Schindler als Zweite Schriftführerin und Werner Franz als Pressewart.

pafunddu.de/30424

THEATERGRUPPE TEGERNBACH

Theatergruppe Tegernbach spendet für Geflüchtete

Die Nachrichten und Bilder aus der Ukraine beschäftigen seit einigen Wochen die ganze Welt und natürlich auch die Mitglieder der Theatergruppe Tegernbach. Seit März sind im Jugend- und Bildungshaus in Tegernbach vorübergehend 16 Geflüchtete aus der Ukraine untergebracht. Sie werden von der Pfarreiengemeinschaft Hohenwart-Tegernbach unterstützt.

Auch die Theaterer wollten zur Unterstützung ihrer Pfarrei und „ihrer Ukrainer“ einen kleinen Beitrag leisten und veranstalteten am Karfreitag für die „Theaterfamilie PLUS“ ein internes Steckerlfischessen auf dem Hof der Familie Hörmann in Tegernbach.

Die Idee stieß insgesamt auf tolle Resonanz und die Theaterer sind stolz, der Pfarrei einen Erlös von insgesamt 1.400 Euro übergeben zu dürfen.

Die Theatergruppe bedankt sich ganz herzlich bei Familie Hörmann, Familie Herodeck, den fleißigen Helfern, allen Steckerlfischabholern und bei allen, die gespendet haben.

pafunddu.de/30493



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG



PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Vollzug Gemeindeordnung und Kommunalabgabengesetz

Der Stadtrat Pfaffenhofen hat in der Sitzung am 07.04.2022 die Entgeltsatzung und die Schulordnung der Städtischen Musikschule neu beschlossen. Die Entgeltsatzung und die Schulordnung treten am 01.09.2022 in Kraft und können ab sofort in der Stadtverwaltung, Hauptplatz 18, Zimmer 1.17 während der allgemeinen Dienststun-

den eingesehen werden. Die Entgeltsatzung und die Schulordnung sind auch auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen unter pfaeffenhofen.de/ortsrecht nachlesbar.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 08.04.2022

Thomas Herker

Erster Bürgermeister

pafunddu.de/30457

GRUNDSTEUERREFORM

Information für Grundstückseigentümer

Das Bundesverfassungsgericht hat 2018 die bisherigen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer als verfassungswidrig erklärt.

Ab 2025 ist die Grundsteuer auf Grundlage des neuen Wertes zu berechnen. In Bayern wird die Grundsteuer zukünftig nach der Größe der Fläche des Grundstücks und Gebäudes bemessen. Der Wert des Grundstücks spielt ab 2025 keine Rolle mehr.

Daher sind alle Grundstückseigentümer aufgefordert, in der Zeit von 1. Juli bis 31. Oktober eine Grundsteuererklärung elektronisch an das Finanzamt zu übermitteln.

Weitere Erläuterungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen unter pfaeffenhofen.de/grundsteuer oder unter grundsteuer.bayern.de

pafunddu.de/30427

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit von 01.03.2022 bis 31.03.2022 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 79 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

07.02.2022, Fynn Maximilian Schuster, Ilmmünster
21.02.2022, Lirian Limoni, Rohrbach
22.02.2022, Mihra Sahin, Pfaffenhofen; Emmi, Bauer, Gachenbach
23.02.2022, Noel Hoxhaj, Jetzendorf
25.02.2022, Raphael Grießer, Gachenbach
27.02.2022, Michael Albert Hartung, Reichertshofen
28.02.2022, Jonas Christian Birkmair, Aresing; Devran Söylemez, Mainburg
02.03.2022, Lukas Mühlbauer, Scheyern; Felix Hemauer, Pfaffenhofen; Laura Marie Igel, Pfaffenhofen; Aria Halilaj, Pfaffenhofen
03.03.2022, Lena Sophie Schmeller,

Schweitenkirchen; Elena Neumann, Gerolsbach
04.03.2022, Jonas Edler, Geisenfeld
05.03.2022, Fernanda Elise Seuren, Karlskron; Elia Jonathan Haug, Pfaffenhofen; Ludwig Anton Huber, Schrobenhausen; Hayce Chiraphat Herrmann, Rohrbach
06.03.2022, Carlotta Rosalie Boser, Pfaffenhofen; Sina Elisa Nikolai, Hettenshausen; Hanna Puchinger, Pfaffenhofen
07.03.2022, Aria Aslanidis, Schrobenhausen
09.03.2022, Cäcilia Elisabeth Amon, Pfaffenhofen
10.03.2022, Luisa Susanne Ulrich, Schweitenkirchen; Johanna Kohlhuber, Wolnzach
11.03.2022, Jacob Mooiman, Pfaffenhofen; Luis Josef Leitner, Gachenbach
12.03.2022, Michael Mennacher, Reichertshausen
13.03.2022, Henri Altmann, Hohenwart
14.03.2022, Anton Kaul, Petershausen
15.03.2022, Hannes Christian Breitsameter, Ilmmünster; Emilia Zoé Märkl, München
16.03.2022, Jamilian Davul, Pfaffenhofen; Sophia Rauch, Hohenwart
17.03.2022, Luis Karl Berger, Pfaffenhofen; Karla Mihaljevic, Rohrbach
19.03.2022, Cecilia Theresa Bergmaier, Reichertshofen; Anna

Sichert, Geisenfeld
20.03.2022, Hannah Pabst, Markt Indersdorf; Emily Antonia Menz, Aresing; Maya Tischler, Rohrbach
23.03.2022, Ben Heidingsfelder, Eching; Paul Valentin Triebenbacher, Pfaffenhofen
25.03.2022, Emily Sophia Klier, Hettenshausen; Valentin Michael Haas, Schweitenkirchen; Franz Bienlein, Schweitenkirchen
27.03.2022, Emelie Schneider, Reichertshausen; Carolina Wildgruber, Ilmmünster
28.03.2022, Paulina Anita Fleischer, Reichertshausen
29.03.2022, Leni Stark, Gerolsbach; Emilie Sabina Strohal, Pfaffenhofen

Im März wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm vier Eheschließungen beurkundet. Zwei Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a.d.Ilm statt; je eine Eheschließung erfolgte in Ilmmünster und Jetzendorf.

Es liegen keine Einwilligungen zur Veröffentlichung vor.

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im März 2022 38 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/30418

PAFUNDU.DE



WWW.PAFUNDU.DE
PAFUNDU

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein

Oft gelesen:

Heißer Saunaaufguss im Gerolsbad
pafunddu.de/29485

Verkauf ab 11. April – Ilmad Saisonkarten

pafunddu.de/30388

Diese Plattformen vermitteln Stellen an Geflüchtete

pafunddu.de/30394

Turbulentes Ende der Arbeitswoche
pafunddu.de/29479

Anmelden für Stadtferien Sommerkids

pafunddu.de/30319

Einsatzreiche Fortsetzung

pafunddu.de/29473

Bauarbeiten Kreisverkehr Scheyerner Straße und Schulstraße

pafunddu.de/30421

Registrierung für pafunddu.de rechts oben auf der Homepage.
Das User-Handbuch für Einsteiger unter: pafunddu.de/s/hilfe

vhs-Fotofreunde Abstrakte Fotografie



Zur Reihe „Abstrakte Fotografie“ gehört auch dieses Foto von Christian Kaindl.

Dem Projekt „Abstrakte Fotografie“ haben sich die Fotofreunde bereits im Jahr 2019 gewidmet. Die Fotografen konnten ihre Interpretation des Themas sehr individuell umsetzen: in Farbe oder Schwarz-Weiß, mit professioneller Kamera oder dem Handy. Eine Jury hat aus vielen hundert eingereichten

Junge Musiktalente beim Saitensprung



An Christi Himmelfahrt findet, nach coronabedingter Pause, wieder das alljährliche Nachwuchsbandfestival Saitensprung statt – und feiert auch noch 20. Jubiläum. Junge Musiktalente treten auf der Bühne im Sport- und Freizeitpark auf. Die Stadtjugendpflege verfolgt mit dem Nachwuchsbandfestival das Ziel, die lokale Musikszene zu fördern. Das Team der Stadtjugendpflege freut sich auf einen musikalischen Vatertag mit hoffentlich schönem Wetter und vielen Besuchern.

pafunddu.de/event/21166

WANN UND WO

26. Mai (Ausweichtermin: 29. Mai)
11.00 – 23.30
Sport- und Freizeitpark | Eintritt frei

Bildern die besten Fotos ausgewählt. Wegen der Corona-Auflagen konnte die Ausstellung im Jubiläumsjahr 2020 der Fotofreunde nicht gezeigt werden. Darum nutzen die Fotofreunde ihre Jahresausstellung 2022, um endlich das Ergebnis ihres Projektes zu präsentieren.

pafunddu.de/event/21151

WANN UND WO

Vernissage
14. Mai | 18.30 | Städtische Galerie
Ausstellung
7. bis 29. Mai | Mo – Fr 13.30 – 17.00
Sa/So/Feiertag 11.00 – 17.00
Eintritt frei (Spenden erwünscht)
Beamershow mit allen Ausstellungsbildern
14. Mai | 18.30 | Landratsamt
Anmeldung: 08441 490480 oder
vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Akkordeonkonzert im Festsaal

Die Musikfreunde Neuaubing-Pasing sind am 15. Mai zu Gast im Festsaal des Rathauses. Unter der musikalischen Leitung von Elisabeth Strieder-Szech führt der Abend in einer bunten Mischung durch verschiedene Musikstile und Epochen und die Zuschauer werden hören: Alles ist möglich auf dem Akkordeon. Bearbeitungen klassischer Stücke und Tangos stehen ebenso auf dem Programm wie zeitgenössische Werke für Akkordeonorchester oder schwungvolle Unterhaltungsmusik. Auch Eigenkompositionen der Dirigentin werden zu hören sein.

Nähere Informationen zum Verein sind unter musikfreundeneuaubing.de zu finden.

pafunddu.de/event/20668

WANN UND WO

15. Mai | 16.00 | Festsaal Rathaus
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Erstes Onstage 2022

Metal im Jugendzentrum Atlantis

Am Samstag, den 13. Mai heißt es wieder Bühne frei für die „Onstage“-Konzertreihe im Jugendzentrum Atlantis. Den Auftakt geben Prior the End in Form einer Releaseparty für ihr neues Album. Zu Gast sind ebenfalls Ravenfield und die Pfaffenhofener Nachwuchsband Kaifeck.

Ab 20 Uhr geben die Bands ihre Songs zum Besten. Es gibt keinen festen Eintrittspreis, jedoch freuen sich die Bands über eine Spende.

Die Band Prior the End ist für Onstage-Besucherinnen und Besucher niemand Unbekanntes, sie sind in der Vergangenheit schon mehrmals auf der Bühne im Atlantis gestanden und bezeichnen das Jugendzentrum liebevoll als ihren „Heimathafen“. Nach fast drei Jahren Bühnenabstinenz erscheint im Mai ihr neues Album „Cutting my Roots“, ein Anlass, der gefeiert werden will.

Damit nicht nur das Bedürfnis nach guter Musik gestillt wird, ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Willkommen ist wirklich jeder. Egal, ob jung oder alt, bei dieser Band-Kombo kann vermutlich niemand ruhig stehen bleiben.

Da aber auf das Jugendschutzgesetz geachtet werden muss, bitte an die Ausweise denken. Der Einlass ist um 19 Uhr, ab 20 Uhr geben die Bands ihre Songs zum Besten. Der Eintritt ist frei, je-

doch freuen sich die Bands über eine Spende im Sinne von „Pay what you want“.

pafunddu.de/event/21169



WANN UND WO

13. Mai | 20.00 (Einlass 19.00)
Jugendzentrum Atlantis, Ingolstädter Straße 76
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Maidult und offene Geschäfte

Zur zweiten Dult des Jahres lädt die Stadt Pfaffenhofen am 15. Mai ein. Am Hauptplatz bieten Verkaufsstände ihre Waren an, darunter natürlich auch Kulinarisches. Die kleinen Besucherinnen und Besucher können sich in der Kinder-eisenbahn und im Kinderkarussell vergnügen. Ab 13 Uhr laden dann auch die Geschäfte wieder zum verkaufsoffenen Sonntag in angenehmer Shopping-Atmosphäre ein.

pafunddu.de/30463



WANN UND WO

15. Mai | 10.00 | Innenstadt
offene Geschäfte ab 13.00

Tanzschule Scherg Live-Streaming- Show zum Jubiläum



Zum 35-jährigen Jubiläum lädt das Tanzstudio Scherg zu einem Live-Streaming-Abend voller Geschichten und Anekdoten von der Gründung der Tanzschule bis in die heutige Zeit ein. Neben Einlagen der Schülerinnen und Schüler aus z. B. Ballett, Modern Dance, Bauchtanz, Steptanz oder Breakdance kommen auch professionelle Tänzerinnen und Tänzer auf die Bühne.

pafunddu.de/event/21130

WANN UND WO

28. Mai | 19.00 | tanz-scherg.de/35-jahre

A-cappella-Band Free Vocals



Ihr „Instrument“ ist die Stimme: Das Vokalensemble Free Vocals kommt in den Festsaal des Rathauses.

Am 14. Mai gastiert das Vokalensemble Free Vocals zum dritten Mal im Rathaus Festsaal. Die sechs jungen Sänger aus Regensburg begeistern mit ihrer Stimme als einziges „Instrument“.

Im Jahr 2015 von ehemaligen Regensburger Domspatzen gegründet, legt die Gruppe bis heute Wert auf ihren klassischen Ursprung und gestaltet regelmäßig aktiv Gottesdienste und Kirchenkonzerte, in denen insbesondere Werke der romantischen Chormusik zur Aufführung kommen. Besonderheit der Free Vocals ist es jedoch, in ihren Auftritten stets die Brücke zu moderner Populärmusik zu schlagen. Und so umfasst das Repertoire des Ensembles neben dem klassischen Bereich zwei weitere Schwerpunkte: Die Mitglieder der Free Vocals sind als Komponisten und Arrangeure tätig und haben als solche mehrere Eigenkompositionen in das Konzertprogramm der Gruppe eingebracht. Diese stilistische Vielseitigkeit, verbunden mit dem jugendlichen Auftreten der Gruppe ist es, die das Ensemble auszeichnet.

Und so können die Free Vocals zurückblicken auf Auftritte in der Befreiungshalle Kelheim, der Walhalla zu Regensburg, dem Konzerthaus Blai-bach, dem Gewandhaus zu Leipzig, Konzert-touren bis in den hohen Norden Deutschlands und Auslandsauftritte in Tschechien, Österreich und Italien. Die Gäste dürfen sich in jedem Fall auf ein stimmungsvolles Potpourri freuen.

pafunddu.de/event/21148

WANN UND WO

14. Mai | 20.00 (Einlass 19.00)
Festsaal Rathaus
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Zum Ersten ... zum Zweiten ...

Kapselkunst für den guten Zweck



Am 19. Mai kommt es unter den Hammer: „Future World“ – das leuchtende Kunstwerk aus 5.000 Kaffeekapseln, das letztes Jahr von sozial benachteiligten Menschen in vielen Stunden als Gemeinschaftsprojekt im evangelischen Gemeindezentrum entstanden ist. Der Pfaffenhofener Maler und Kunsttherapeut Norbert Käs begleitete die sieben „Kaffeekapselkünstler“ bei ihrer Arbeit.

Der Auktionator, Erster Bürgermeister Thomas Herker, wird sein Bestes geben, den Preis in die Höhe zu treiben, denn der Erlös ist für einen guten Zweck. Die erzielte Summe kommt auf Wunsch der Initiatorin Edith Lehr-Witt der Pfaffenhofener

Tafel zugute. Sie ist dort selbst ehrenamtlich tätig und weiß, dass die Tafel gerade jetzt auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist. Immer mehr Geflüchtete aus der Ukraine sind mittlerweile auf die kostenlose Lebensmittelausgabe angewiesen.

Das Kunstprojekt ist in jeglicher Hinsicht ein Erfolg: Es unterstützt eine soziale Einrichtung, hat Menschen, die sich im sozialen Abseits fühlen, für ein gemeinsames Projekt zusammengebracht, und die oft umweltschädlichen Kaffeekapseln wurden sinnstiftend wiederverwendet.

Um die Unkosten des Projekts zu decken und die Auktion zu finanzieren, haben die Künstlerinnen und Künstler Kunstpostkarten gestaltet, die von der Firma Rist in Ilimmünster kostenlos gedruckt wurden und die als Set in der Buchhandlung Wortreich und im evangelischen Pfarramt erworben werden können. Einnahmen, die übrig bleiben und die durch den weiteren Kartenverkauf entstehen, kommen ebenfalls der Tafel zugute.

pafunddu.de/21175

WANN UND WO

19. Mai | 18.30 (Einlass 18.00)
Festsaal Rathaus

Pfaffenhofener Modetage Hauptplatz wird zum Laufsteg



Schnitte zeigen die Geschäfte der Innenstadt am Freitag, 27. Mai um 19 Uhr und am Samstag, 28. Mai um 14, 16 und 18 Uhr. Von Damen- und Herrenbekleidung bis Schuhe und Brautmode wird eine facettenreiche Show geboten, die inspirieren und zeigen soll, was die Innenstadt Pfaffenhofen in Sachen Mode alles zu bieten hat. Die Geschäfte der Innenstadt haben geöffnet und laden zum Bummeln, Anprobieren und Einkaufen ein.

Diesem ersten Event der Veranstaltungsreihe „Super Sommer in der Stadt“ werden bis Ende Juni jeden Freitag und Samstag weitere Highlights folgen.

pafunddu.de/event/21172

WANN UND WO

27. Mai | 19.00
Unterer Hauptplatz
28. Mai | 14.00, 16.00 und 18.00
Unterer Hauptplatz

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Super Sommer in der Stadt“ wird am 27. und 28. Mai der Untere Hauptplatz zum Laufsteg. Bei einer Open-Air Modenschau präsentieren viele Pfaffenhofener Modegeschäfte ihre aktuellen Kollektionen auf einem großen Laufsteg vor dem Rathaus. Die neuen Trends, angesagten Farben und moderne

Musik trifft Historie Musikalische Stadtführungen



Nach zwei Jahren Pause laden die Städtische Musikschule und die Wirtschafts- und Servicegesellschaft wieder zu Musikalischen Stadtführungen mit Reinhard Haiplik und Nathalie Buska ein.

Zur Einstimmung begrüßt ein Trompeten-Ensemble der Musikschule die Gruppen vom Rathausbalkon aus. Nach Besichtigung des Rathauses geht es zu historischen Plätzen, an denen die Teilnehmenden

von den Musikerinnen und Musikern empfangen und verabschiedet werden und viel Wissenswertes zur Stadtgeschichte erfahren.

pafunddu.de/event/20701

WANN UND WO

28. Mai | 10.00 und 10.30
Teilnahme kostenlos Treffpunkt:
vor dem Rathaus
Anmeldung:
stadtuehrungen-pfaffenhofen.de

Malerei-Klasse von Christoph Ruckhäberle stellt aus



Seungjoo Lee

Christoph Ruckhäberle, Professor für Malerei und Grafik an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst und prominenter Vertreter der Neuen Leipziger Schule, ist in Pfaffenhofen bekannt – nicht zuletzt durch seine zahlreichen Ausstellungen sowie seine Funktion als Gründungsmitglied des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins.

Mit der Ausstellung „Labyrinth“ bringt Ruckhäberle nun die nächste Generation Leipziger Künstlerinnen und Künstler nach Pfaffenhofen, welche sich von der Neuen Leipziger Schule emanzipiert hat. In der

Ausstellung werden aktuelle Arbeiten von etwa 30 Studierenden aus der Klasse Malerei/ Grafik aus allen Fachsemestern gezeigt. Das Spektrum reicht von figürlich-erzählerischen bis zu abstrakten Arbeiten.

pafunddu.de/30352

WANN UND WO

Vernissage
6. Mai | 19.30
Kunsthalle, Ambergerweg 2
Ausstellung
7. bis 29. Mai | Do/Fr/Sa/So/Feiertag 15.00 – 18.00
Kunsthalle | Eintritt frei

Ernährungstipps für Breitensportler

„Ist Ernährung wirklich wichtig, auch wenn man kein Hochleistungssportler ist?“ Dr. Kristin Ritzenthaler, selbst leidenschaftliche Sportlerin und Ernährungswissenschaftlerin, gibt die Antwort dazu: „Na klar! Sport und Ernährung passen richtig gut zusammen: Eine gesunde Ernährung unterstützt das Training, zum Beispiel während der Regenerationsphasen“. In ihrem Vortrag am 9. Mai teilt sie grundlegende Aspekte einer gesunden Ernährung und gibt praktische Tipps für den „sportlichen“ Alltag.

Ritzenthaler hat ihre Master- und

Promotions-Arbeit im Bereich Milch und Muttermilch-Forschung erstellt. Danach hat sie für die amerikanische Milchindustrie in der Forschung und Kommunikation gearbeitet. Ihr Lieblingsthema ist „Weight Management“. Seit 2008 arbeitet sie im Bereich Säuglingsmilch für die Firma Hipp und leitet dort das Wissenschaftsteam.

pafunddu.de/event/21076

WANN UND WO

9. Mai | 19.00 | Fischerhütte Klein Kanada, Wiesengrund 1 | Eintritt frei

Aktionswoche für Senioren

Zu Hause daheim

Die Frage, wie wir im Alter wohnen wollen, wird immer wichtiger. Um für das Thema „Wohnen im Alter“ zu sensibilisieren hat das bayerische Sozialministerium die Aktionswoche „Zu Hause daheim“ ins Leben gerufen. Bayernweit informieren verschiedene Akteure zu diversen Themen rund um das Wohnen. Auch das Seniorenbüro beteiligt sich mit einigen Veranstaltungen zwischen dem 9. und dem 12. Mai.

Besuch der Ausstellung „Barrierefreies Wohnen“



Barrierefreiheit ist kein Luxus, sondern eine Investition in die Zukunft. Im Kompetenzzentrum der Messestadt München-Riem kann eine Ausstellung über barrierefreies Wohnen besichtigt werden. Man findet Beispiele für Bad, Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küche. Auch Lösungsmöglichkeiten für die Überwindung von Treppen und Schwellen werden gezeigt. Die Exponate können vor Ort getestet werden. Eingeladen sind sowohl interessierte Seniorinnen und Senioren als auch Angehörige, die sich informieren möchten.

9. Mai | Eintritt kostenfrei | Zugfahrt, Bewirtung kostenpflichtig, Treffpunkt 8.30 Bahnhof Pfaffenhofen

Vortrag „Selbstbestimmt bleiben mit Vollmachten und Verfügungen“



Oft können Menschen aufgrund von Notsituationen ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln. Dabei kommt es nicht auf das Alter an, denn Unfälle oder Erkrankungen können uns jederzeit treffen. Deshalb ist es wichtig, Vorsorge für unvorhersehbare Lebenslagen zu treffen. Wie das geht, erklärt am 11. Mai die Koordinatorin des Hospizvereins Pfaffenhofen, Dr. Henriette Wanninger, anhand von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

**11. Mai | 18.30
Bürgerzentrum Hofberg**



Vortrag „Technik als Unterstützung für Zuhause“

Möglichst lange daheim in der gewohnten Umgebung wohnen – das wünschen sich die meisten. Digitale Technik trägt dazu bei, diesen Wunsch zu erfüllen: mehr Komfort, mehr Kontakt und Sicherheit. Tatsächlich erleichtert uns die Digitalisierung unser Leben – etwa, wenn Haushaltsroboter Staubsaugen, Wischen oder Rasenmähen übernehmen. Voraussetzung ist allerdings eine funktionierende Internetverbindung. Und: Digitale Teilhabe ist für ältere Menschen nicht erst seit der Corona-Krise wichtig – gerade in Zeiten der Einsamkeit können Videogespräche und Angebote im Internet eine Alternative zu Alltagsaktivitäten schaffen, die aufgrund der Beschränkungen ausfallen mussten.

Jürgen Griesbeck, Leiter der Seniorenakademie Bayern, stellt in einem Vortrag am 12. Mai die Möglichkeiten digitaler Technik im häuslichen Bereich vor: Was ist „Ambient Assisted Living“ (AAL)? Welche Anwendungsfelder gibt es für AAL? Welche Geräte haben sich bewährt? Was können sie, was kosten die Geräte und wo kann man sie beziehen? Was ist ein „Smart Home“ und wie kann man sein Zuhause in ein „Smart Home“ verwandeln? Was spricht dafür und was dagegen? Mit welchem Aufwand, welchen Kosten muss man rechnen?

**12. Mai | 15.00
Bürgerzentrum Hofberg**



Viele technische Geräte, wie z. B. ein Staubsaugerroboter, können am 12. Mai getestet werden.

SENIORENBÜRO

Technische Geräte testen

„Digital souverän mit KI“: Das Seniorenbüro nimmt seit 2021 an einem Projekt der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V. – teil. Bei einer Ausstellung verschiedener Geräte am 12. Mai wie z. B. eines Fensterputzroboters, Staubsaugerroboters, Sprachassistenten oder einer VR-Brille können diese Geräte getestet werden – vor Ort oder im eigenen Zuhause.

12. Mai | 13.00 – 17.00

Bürgerzentrum Hofberg

Fragestunde Digitalisierung

Online sein zu können, kann viele Erleichterungen bringen. Sie können sich zum Beispiel per Videotelefonie mit Ihren Liebsten treffen oder per App Essen liefern lassen. Unsere ehrenamtlichen Trainer für digitale Medien informieren an diesem Tag, welche Angebote und Unterstützungen das Seniorenbüro anbietet: von PC- und Tabletkursen über Smartphone-Hilfe bis zu digitalen Fragestunden.

12. Mai | 13.00 – 17.00

Bürgerzentrum Hofberg

pafunddu.de/event/21091,21097,21094



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Zu Hause
daheim.

Bayernweite
Aktionswoche zum
Wohnen im Alter
vom 6. bis 15. Mai 2022

WANN UND WO

Eine Anmeldung für die Angebote ist erforderlich: 08441 87920, E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 4. Mai**
PAFundDU-Bürger-Werkstatt für mehr Artenvielfalt
Festsaal Rathaus | Anmeldung 08441 78-2324 | 18.00
- Hospizverein: Café Lebensmut**
Bürgerzentrum Hofberg | 15.00 – 17.00
- ADFC: Sportliche Feierabendtour**
Treffpunkt: Rathaus
18.00 – 20.00
- 6. Mai**
Vernissage: Malerei-Klasse von Christoph Ruckhäberle stellt aus (S. 12)
- Bilderbuchkino**
Stadtbücherei | Anm. stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de
16.00 – 16.30
- 7. Mai**
DEMENZ?! „Erste-Hilfe“-Kurs
Bürgerhaus Manching | 9.00 – 12.00
- Interkulturelle und Interreligiöse Wochen – Vortrag Ilona Roché: „Die Geschichte der deutschen Sinti“**
Festsaal Rathause | Eintritt frei
19.00
- 8. Mai**
ADFC-Radltour: Steinerskirchen
Treffpunkt: Rathaus | 17.00 – 21.30
- 9. Mai**
Besuch der Ausstellung „Barrierefreies Wohnen“ (S. 15)
- Vortrag: Ernährungstipps für Breitensportler** (S. 14)
- 10. Mai**
vhs: Energieeffiziente Heizungssysteme mit erneuerbaren Energien
Großer Sitzungssaal Landratsamt
Anmeldung vhs | 19.00 – 20.30
- ADFC: Gemütliche Feierabendtour**
Treffpunkt: Rathaus | 18.30 – 20.00
- 13. Mai**
Metal im JUZ Atlantis: Erstes Onstage 2022 (S. 12)
- Vortrag Alzheimer Gesellschaft: Vergesslichkeit und Gedächtnisstörungen**
Bürgerzentrum Hofberg | Eintritt frei
19.30
- ADFC-Stammtisch**
Gaststätte Waldspielplatz Reisingang
19.00 – 22.00
- 14. Mai**
Vernissage: vhs-Fotofreunde: Abstrakte Fotografie (S. 12)
- Bayrisch Böhmischer Abend**
Ilmtalhalle Reichertshausen, Painsdorfer Straße 10 | 20.00
Infos: www.destoakirchana.de
- Vokalensemble Free Vocals** (S. 13)
- ADFC-Radltour: Haag a. d. Amper**
Treffpunkt: Rathaus | 9.00 – 17.00
- Seniorenbüro: Fahrsicherheitstraining mit dem E-Bike**
Kreisverkehrswacht, Niederscheyerer Straße | 9.30 – 11.30
- Interkulturelle und Interreligiöse Wochen: Türkisch-deutsches Theater Ulüm**
Ditib Ensar Moschee, Hohenwarter Straße 104 | 19.00
- 15. Mai**
Maidult und offene Geschäfte (S. 13)
- Akkordeonkonzert: Musikfreunde Neuaubing-Pasing** (S. 12)
- 17. Mai**
vhs-Vortrag: Strom auf dem Dach oder Balkon erzeugen, im Haus speichern, im Auto verfahren
Großer Sitzungssaal Landratsamt
Anmeldung vhs | 19.00 – 20.30
- 18. Mai**
ADFC: Sportliche Feierabendtour
Treffpunkt: Rathaus | 18.00 – 20.00
- 19. Mai**
Seniorenbüro: Hoagartn
Bürgerzentrum Hofberg
Anmeldung: 08441 87920
14.00 – 16.00
- Versteigerung Kapselkunst** (S. 13)
- 22. Mai**
ADFC: Tour zur Weilachmühle
Treffpunkt: Rathaus
9.00 – 17.00
- Interkulturelle und Interreligiöse Wochen: Kermes – Türkisches Sommerfest**
Ditib Ensar Moschee, Hohenwarter Straße 104 | 11.00 – 20.00
- 24. Mai**
AELF-Kurs: Säuglingsernährung Milch & Beikost
Online-Seminar | Anm. aelf-ip.bayern.de/ernaehrung/familie/272921/index.php | 19.00 – 20.30
- 25. Mai**
Seniorenbüro: Stadtrundfahrt mit Bürgermeister Thomas Herker
Anmeldung: 08441 87920
Abfahrt: 10.00 Volksfestplatz
10.05 Kirchplatz
- ADFC: Sportliche Feierabendtour**
Treffpunkt: Rathaus | 18.00 – 20.00
- 26. Mai**
Nachwuchsfestival Saitensprung (S. 12)
- 27./28. Mai**
Super Sommer in der Stadt: Pfaffenhofener Modetage (S. 14)
- 28. Mai**
Live-Streaming-Show der Tanzschule Scherg: 35-jähriges Jubiläum (S. 13)
- Musikalische Stadtführung** (S. 14)
- ADFC-Radltour: Von Roth nach Ingolstadt**
Treffpunkt: Rathaus | 8.00 – 18.00
- 30. Mai**
Städtische Musikschule: Montagskonzert
Festsaal Rathaus | 18.00
- 31. Mai**
AELF-Kurs: Säuglingsernährung Beikost
Online-Seminar | Anm. aelf-ip.bayern.de/ernaehrung/familie/272921/index.php | 19.00 – 20.30
- AKTIONSWOCH FÜR SENIOREN: ZU HAUSE DAHEIM**
9. – 12. MAI (S. 15)
- AUSSTELLUNGEN: 7. APRIL – 18. JUNI**
Martin Potsch – Glas und Malerei
Galerie kuk44, Auenstraße 44 Di/Sa
10.00 – 13.00, Mi – Fr 15.00 – 18.00
und nach Vereinbarung
- 7. MAI – 29. MAI**
vhs-Fotofreunde: Abstrakte Fotografie (S. 12)
- 7. MAI – 29. MAI**
Malerei-Klasse von Christoph Ruckhäberle stellt aus (S. 14)

Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen derzeit kurzfristig abgesagt oder verschoben werden können. Bitte informieren Sie sich vorab direkt beim Veranstalter über mögliche Terminänderungen.